ROBERT KOCH INSTITUT

Nachlass Robert Koch Signatur: as/b1/086 DOI: 10.25646/9066

Transkription: Michael Tietz

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe "Robert Koch-Institut" kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Deutsche Medicinische Wochenschrift Redaction: Berlin W., Lichtenstein-Allee 3

Berlin, den 14. Juni 1899

Hochgeehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Entschuldigen Sie, hochgeehrter Herr Geheimrath, wenn wir Ihnen inmitten Ihrer Studien eine Angelegenheit im Interesse unserer Wochenschrift unterbreiten.

Wie der Eine von uns bereits Gelegenheit gehabt, Ihnen persönlich vorzutragen, feiert die Deutsche Medizinische Wochenschrift im September dieses Jahres den Tag ihres 25-jährigen Bestehens, und wir haben die Absicht, zu diesem Tage eine Festnummer herauszugeben, in welcher ein kurzer geschichtlicher Ueberblick über die Fortschritte der hauptsächlichsten Disciplinen unserer Wissenschaft während der letzten 25 Jahre von den Hauptvertretern der betreffenden Fächer gegeben wird. Für den historischen Abriß der Bakteriologie, derjenigen Disciplin, die in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift von Anfang an eine ihrer Bedeutung entsprechende Berücksichtigung und Förderung erfahren hat, können wir begreiflicher Weise keines Anderen Mitwirkung erbitten als die Ihrige, sehr geehrter Herr Geheimrath. Wir wenden uns dabei nicht nur an den Meister der Wissenschaft, sondern auch an denjenigen Gönner unserer Zeitschrift, welchem dieselbe ihre größten Erfolge zu verdanken hat. Es würde sowohl von der Redaktion wie von den Aerzten schmerzlich empfunden werden, wenn in einer Nummer unserer Wochenschrift, welche einen Rückblick auf die letzten 25 Jahre ihres Bestehens sowohl, wie der medizinischen Wissenschaft giebt, der Name Robert Koch unter den Mitarbeitern fehlen würde.

In diesem Gedanken wagen wir es, an Sie, hochgeehrter Herr Geheimrath, trotz Ihrer Inanspruchnahme durch Ihre Arbeiten die wiederholte Bitte zu richten, uns den erbetenen Artikel gütigst gewähren zu wollen. Der Aufsatz, der etwa drei bis vier Spalten nur zu umfassen braucht, würde noch Ende August rechtzeitig in unsere Hände gelangen: vorausgesetzt, daß wir mit Sicherheit über ihn verfügen könnten. Mit der Bitte um eine geneigte, baldige Antwort

hochachtungsvoll und ergebenst A. Eulenburg J. Schwalbe

DEUTSCHE MEDICINISCHE WOCHENSCHRIFT.

Redaction: BERLIN W., Lichtenstein-Allee 3.

Berlin, den 14. Juni 1899

Jorganafasan Jana Grapinino of!

Jan Gefrinsalf, same sært Efran

innikten fra Hidsen sine

Augslagenfrik inn Entræpe simprese

Plogrupfrift intrækteriken.

Pli det fim sam ins bestrikt

Geleganfrik ogfabt fram prefonlig

rosgistsagen, frist die sleitefte

Stadiginspla Prefugfrigk inn Espienden

die fragen kappfink, skud sært faben

die Objift, gut die pren lage sine

Arpeineres frank predigiogeben, in

malifra vin kinger opfiegbligen Urbriblick vider die Lasspfricker det fairpljarflighen videiplieren impara Riprippost isoifand dad latgten 25 Jufor man den Jourge, andfulian det bedarffunden Carpet granden iside dies den fiskoripsen Abrip den Lakturiologia, Varjangan Visciplin, dir in das Vinsplu Andigunpfun Hochrepfrift son Aufong an vine ifred Gebrusing mesperfonde Gerrick, fiftigung und condexing refaforen fort Romannia brysuflighe orige Sinal Andran Mikrainking unbilden all die Spriger, from grafiter Just Papienraff. His vanuden ning babi night mid an dan Mithe der Arthuffaft, jandrun

vinfor brujaringan Januar inspress gripprist, malifam bispelba ifna unoppen fafolya gir masdanken fat. Comisso parage son des Rubaksion win ron den Araghan fifmingligt suppinden moden , sense in runs Human impara Borfreshigh, malifi simma Amkblick vily der litzten 25 Jujua ifur Grepapans forvoll, søir det undignispfun Aiproppage girlet dan Rama Robert Kock unter den Mitarbaitura faflan minstr In diapare Granken margranifro, om Far, forfarafatis fins Jefarmany, Anag There Quantoring, unfur diray for Orbitan dis naradaufolda Vikke gri singkru, ninst den unbestum Ortikal giskigst grundeforn

id

in

later

u.

gri mollen. Des Auffasz, des adersa dur bis vin Spollen mid gil unfagen brainft, minde nog Jane Origist suftzrilig in impror Janes galangen: no vans gapatzt, North with Williamport what ifn venfrigen konnten. Mit dag Litta skur sissa garaigh, baldige ausuport L'Illenburg J. Unwalbe